

Latein

Sekundarstufe I

Der Bereich „Sonstige Leistungen“ umfasst mündliche und schriftliche Beiträge und berücksichtigt besonders Qualität, Kontinuität und Selbstständigkeit der Mitarbeit.

<p>Das beobachten wir (drei Beobachtungsfelder) →</p> <p>Darauf achten wir (drei Kompetenzbereiche) ↓</p>	<p>Leistungsentwicklung im Unterricht: individuelle Beiträge zum Unterrichtsgeschehen / kooperative Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit</p>	<p>eingeforderte Leistungen, punktuelle Überprüfungen: z.B. kurze schriftliche Übungen, Wortschatzkontrolle, Überprüfungen des Textverständnisses, vorgelegene Hausaufgaben oder Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase</p>	<p>längerfristig gestellte komplexere Aufgaben: z.B. Lerndokumentationen, Referate</p>
<p>Bereich I: „Kommunikative Kompetenzen“ "Interkulturelle Kompetenzen"</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsgeschehen aufmerksam verfolgen • Inhalte korrekt wiedergeben • aktive Mitarbeit zeigen • sich situativ angemessen äußern • soziokulturelle Zusammenhänge beachten; 	<ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen dokumentieren • Leseverstehen/ Textverständnis dokumentieren • vorbereitete Materialien (Hausaufgaben) vortragen • Protokolle über Arbeitsphasen vorstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstständig planen, • zielorientiert handeln
<p>Bereich II: "Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und metasprachliche Korrektheit"</p>	<ul style="list-style-type: none"> • sich sprachlich geläufig und idiomatisch äußern • das richtige Register einsetzen • sich sprachlich korrekt ausdrücken • Lernzuwachs (Vokabeln, Struk- 	<ul style="list-style-type: none"> • punktuelle Sprachkenntnisse in kurzen schriftliche Übungen nachweisen • Wortschatzkenntnisse in Vokabeltests nachweisen • sich in kurzen Überset- 	<ul style="list-style-type: none"> • sich sprachlich geläufig und idiomatisch äußern • das richtige Register einsetzen • sich sprachlich korrekt ausdrücken •

	turen) in den sprachlichen Äußerungen dokumentieren	zungstexten sprachlich korrekt ausdrücken • Textsorten beachten	
Bereich III: "Methodische Kompetenzen"	<ul style="list-style-type: none"> • Lerntechniken anwenden • sprachliche Phänomene reflektieren • Fachsprache korrekt verwenden • Kreativität zeigen • Mitschüler einbeziehen • Verantwortung für den eigenen Lernerfolg übernehmen • Verantwortung für den Lernerfolg der Gruppe übernehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Lerntechniken anwenden • sprachliche Phänomene reflektieren • Fachsprache korrekt verwenden • Kreativität zeigen • Verantwortung für den eigenen Lernerfolg übernehmen • 	<ul style="list-style-type: none"> • Lerntechniken anwenden • sprachliche Phänomene reflektieren • Fachsprache korrekt verwenden • Kreativität zeigen • Verantwortung für den eigenen Lernerfolg übernehmen • Verantwortung für den Lernerfolg der Gruppe übernehmen •

Diese Kriterien charakterisieren eine gute bzw. ausreichende Leistung in den einzelnen Beobachtungsbereichen:

<i>Bereich I „Kommunikative / Interkulturelle Kompetenzen“</i>		
<i>Kommunikative Kompetenzen (z. T. muttersprachliche Interaktion)</i>		
	<i>gute Leistung</i>	<i>ausreichende Leistung</i>
Unterrichtsbeiträge	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Unterrichtsgespräch mit inhaltlich weiterführenden Beiträgen oder Fragestellungen 	<ul style="list-style-type: none"> • eingeschränkte Teilnahme am Unterrichtsgespräch mit teilweise auch redundanten / unpassenden Beiträgen
Textverständnis / Übersetzungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • detaillierte und strukturierte Entnahme von Informationen aus deutschen Informationstexten • sichere Verfügbarkeit von Übersetzungsstrategien • detailliertes Textverständnis bei der Wiederholung vorübersetzter Textpassagen 	<ul style="list-style-type: none"> • weitgehende Entnahme und knappe Wiedergabe von Informationen aus deutschen Informationstexten • Übersetzungsstrategien werden angewandt, aber nicht immer passend eingesetzt

	<ul style="list-style-type: none"> • Überblicksverständnis bei eigenständiger Texterschließung • Einzeltexte werden sicher in Gesamtkontexte eingeordnet 	<ul style="list-style-type: none"> • weitgehendes Textverständnis bei der Wiederholung vorübersetzter Textpassagen • grobe Inhaltsbestimmung bei eigenständiger Texterschließung • Einzeltexte werden grob in Gesamtkontexte eingeordnet
Interkulturelle Kompetenzen		
Orientierungswissen	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegendes Orientierungswissen wird beherrscht (Stadtleben / Landleben / Religion / Gesellschaft / Mythologie / Römisches Imperium / politische und soziale Ordnung / Weiterleben der röm. Kulturtradition) • stark ausgeprägte Fähigkeit, gewonnene Einsichten mit der eigenen Lebenswelt zu vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> • grobe Beherrschung des Orientierungswissens • Vergleiche zur eigenen Lebenswelt werden gemacht, müssen jedoch von der Lehrperson / Mitschülern angeregt werden
Werte und Haltungen	<ul style="list-style-type: none"> • stark ausgeprägte Offenheit und Neugier im Umgang mit Texten der Antike im Vertrauten das Fremde und im Fremden das Gemeinsame zu entdecken • ausgeprägte Bereitschaft, die lateinische Kulturtradition Europas kennen zu lernen 	<ul style="list-style-type: none"> • begrenzte Bereitschaft, die lateinische Kulturtradition Europas kennen zu lernen
Bereich II: "Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und metasprachliche Korrektheit		
Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> • die erlernten grammatischen Strukturen der Grundgrammatik (Formenlehre / Syntax) sind abrufbar • sie werden sicher gebildet und im Text erkannt 	<ul style="list-style-type: none"> • die erlernten grammatischen Strukturen können abgerufen werden • sie werden jedoch im Text nicht immer richtig erkannt
Wortschatz	<ul style="list-style-type: none"> • ein umfassender Basiswortschatz wird beherrscht und situativ korrekt eingeordnet 	<ul style="list-style-type: none"> • ein ausreichender Basiswortschatz ist vorhanden, er wird jedoch teils fehlerhaft und undifferenziert übersetzt
Metasprache	<ul style="list-style-type: none"> • die Metasprache wird sicher beherrscht und korrekt eingesetzt 	<ul style="list-style-type: none"> • die Metasprache wird im Wesentlichen beherrscht und mit Unterstützung durch den Lehrer eingesetzt

Bereich III: „Methodische Kompetenzen“		
Grammatik / Wortschatz	<ul style="list-style-type: none"> • die erlernten grammatischen Strukturen der Grundgrammatik werden korrekt erkannt und situativ korrekt ins Deutsche übertragen • Wortbedeutungen werden situativ korrekt umgesetzt 	<ul style="list-style-type: none"> • die Übertragung der erlernten grammatischen Strukturen ins Deutsche gelingt oft nur mit Unterstützung; gelernte Strukturen werden nur teilweise korrekt in Texten wiedererkannt • Wortbedeutungen werden nur grob auf den Kontext bezogen gewählt •
Umgang mit Texten	<ul style="list-style-type: none"> • sicherer Umgang mit grundlegenden Arbeitstechniken und Methoden (vollständige und selbstständige Entnahme von Textinformationen) • sichere Analyse von Strukturen, Metrik und Stil unter korrekter Verwendung der Metasprache 	<ul style="list-style-type: none"> • gestützte Informationsentnahme und gelenkter Umgang mit Texten und Medien • grobe Analyse von Strukturen, Metrik und Stil unter teilweise korrekter Verwendung der Metasprache
Selbstständiges und kooperatives Lernen / Soziale Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Basis der selbstständigen und kooperativen Lernformen wird beherrscht: z.B. Anwendung von Verfahren zur Wortschatzarbeit, eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten, den eigenen Lernfortschritt mit Hilfe von Evaluationsbögen einschätzen, umgrenzte Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> • die aufgelisteten Formen des selbstständigen und kooperativen Lernens werden unter Anleitung angewendet; die Verantwortung für das eigene Lernen wird nur eingeschränkt übernommen

Sekundarstufe II:

Der Bereich „Sonstige Leistungen“ umfasst mündliche und schriftliche Beiträge und berücksichtigt besonders Qualität, Kontinuität und Selbstständigkeit der Mitarbeit. Dabei finden sowohl inhaltliche Korrektheit, Sprachrichtigkeit, Methodenkompetenz sowie die kommunikative Kompetenz Berücksichtigung. Die Schülerinnen und Schüler sind zur kontinuierlichen Mitarbeit und effizienten Vor- und Nachbereitung aufgefordert. Zu Sonstigen Leistungen zählen:

1. Beiträge zum Unterrichtsgespräch
2. Hausaufgaben
3. Referate, Präsentationen
4. Protokolle
5. Schriftliche Übungen

Beiträge zum Unterrichtsgespräch	
gute Leistung	ausreichende Leistung
<ul style="list-style-type: none"> • hoher Grad an Häufigkeit und Kontinuität des unterrichtlichen Engagements • hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein für die Gestaltung der eigenen Lernprozesse und der Lernprozesse in einer Gruppe • ausgeprägt hoher Ideenreichtum, hohes Maß an Spontaneität • sichere und gut ausgeprägte Beherrschung der sprachlichen Grundlagen sowie der Texterschließungsstrategien zum selektiven, detaillierten und globalen Verständnis • gut ausgeprägte Fähigkeit, Texte sachgerecht und angemessen zu analysieren und begründet wertend einzuschätzen • sichere Beherrschung der Metasprache und deren korrekte Verwendung bei der Analyse von Strukturen, Metrik und Stil 	<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortung für die Gestaltung von Lernprozessen wird nur eingeschränkt übernommen • Basiswissen zum themenbezogenen Wortschatz, zu grammatischen Formen und Strukturen ist abrufbar, wird jedoch teils fehlerhaft und unsicher verwendet, Texterschließung gelingt nur punktuell • Analyse von Texten erfolgt in ihren Hauptaussagen, ist jedoch lückenhaft • Beherrschung der grundlegenden metasprachlichen Begriffe und deren weitgehend korrekte Verwendung bei der Analyse einfacher Strukturen, regelmäßiger Metrik und Standardstilfiguren
Hausaufgaben	
gute Leistung	ausreichende Leistung
<ul style="list-style-type: none"> • die Hausaufgabe ist umfassend sowie inhaltlich korrekt dargestellt • sie ist sorgfältig dokumentiert 	<ul style="list-style-type: none"> • inhaltlich korrekte, jedoch in Teilen zu knappe Darstellung der Inhalte • die Dokumentation ist unübersichtlich oder lückenhaft
Referate, Präsentationen	
gute Leistung	ausreichende Leistung
<ul style="list-style-type: none"> • detaillierte und inhaltlich korrekte sowie klare 	<ul style="list-style-type: none"> • inhaltlich korrekte jedoch in Teilen zu knappe

<p>Darstellung des erarbeiteten Themas</p> <ul style="list-style-type: none"> • logische Gliederung des Vortrages/der Präsentation • gut ausgeprägte Beherrschung der Techniken des Referierens: • adressatengerechte und medial aufbereitete Darstellung durch • Erstellung von Gliederungsübersichten sowie angemessene Visualisierung wichtiger Inhalte, korrektes Zitieren, Vorentlastung durch Vermittlung unbekanntes Vokabulars • sichere Anwendung effizienter Arbeitstechniken zur Vorbereitung des Referats • zusammenhängender und flüssiger Vortragsstil • angemessene Berücksichtigung des Zeitfaktors bei dem Vortrag des Referats • Sicherung der Nachhaltigkeit durch passend gestaltetes Handout 	<p>und unübersichtliche Darstellung des erarbeiteten Themas</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Techniken des Referierens werden in Grundzügen beherrscht • weitgehend zusammenhängender, jedoch teils stockender Vortragsstil • Handout enthält nicht alle nötigen Informationen / ist nicht übersichtlich und leserfreundlich gestaltet
Protokolle/ Lerndokumentationen	
gute Leistung	ausreichende Leistung
<ul style="list-style-type: none"> • sichere Anwendung der erforderlichen Arbeitstechniken • klare und inhaltlich korrekte Zusammenfassung der Unterrichtsdiskussion • angemessenes und adressatenbezogenes Niederschreiben fachlicher Inhalte • Dokumentation von individuell sinnvoll angelegter Mitschrift 	<ul style="list-style-type: none"> • die erforderlichen Arbeitstechniken sind abrufbar, werden jedoch nicht effizient eingesetzt • inhaltlich korrekte, jedoch lückenhafte Zusammenfassung der Unterrichtsdiskussion • in der Niederschrift nicht übersichtlich aufbereitet • Mitschrift ist lückenhaft und enthält keine individuelle Schwerpunktsetzung
Schriftliche Übungen	
gute Leistung	ausreichende Leistung
<ul style="list-style-type: none"> • das abgeprüfte Grundlagen- und Orientierungswissen wird im vollen Maße beherrscht • (z.B. Aufgaben zu Wortschatz und Grammatik / Bearbeitung einer textanalytischen Teioperation / Dokumentation von Textverständnis an vorentlastetem Text) 	<ul style="list-style-type: none"> • das abgeprüfte Grundlagen und Orientierungswissen weist zwar Mängel auf, entspricht aber im Ganzen noch den Anforderungen